

Inhaltsverzeichnis

1. Das Bausteinkonzept eines modernen Dialogeinkaufs	15
1.1 Gegenwärtiger Automatisierungsstand im Beschaffungswesen	15
1.2 Funktionsumfang eines Dialogeinkaufs	17
1.3 Das Programmenü eines Online-Einkaufssystems	18
1.4 Wichtige Zusammenhänge zu Nachbargebieten	20
1.5 Was sind die hauptsächlichen Umstellungsprobleme?	22
2. Stammdaten für einen Online-Einkauf	24
2.1 Die Datenbestände eines Online-Beschaffungswesens	25
2.2 Die Lieferantendatenbank	27
2.2.1 Aufbau und Zusammenhänge der Lieferanten-Datenbank	27
2.2.2 Inhalt einer Lieferantendatenbank	28
2.2.3 Bemerkungen zu wesentlichen Lieferantendaten	30
2.2.4 Verwaltung der Lieferantendatenbank	38
2.2.5 Hinweise zu typischen Praxisfragen	42
2.3 Artikeldatenbank	44
2.3.1 Aufbau einer Artikeldatenbank für den Beschaffungsbe- reich	44
2.3.2 Inhalt einer Datenbank für Einkaufsartikel	44
2.3.3 Hinweise zu wichtigen Datenfeldern der Einkaufsartikel- datei	47
2.3.4 Verwaltung der Einkaufsartikeldatei oder -datenbank	54
2.3.5 Materialklassifikation in einem Online-Einkauf	57
2.3.6 Lösungstips für Sonderfragen beim Aufbau einer Artikel- datei	62
2.4 Führung einer Artikel-/Lieferantendatenbank	64
2.5 Speicherung wiederkehrender Einkaufstexte	67
2.5.1 Arten von Einkaufstexten	68
2.5.2 Beispiele für Einkaufstexte	70
2.5.3 Verwaltung der Wiederholtexte im Textspeicher	71
2.5.4 Texthandbuch und Textmenü	72
2.5.5 Möglichkeiten des Textabrufs	73
2.6 Einkaufsgruppen-Datenbank	75
2.7 Tabellen-Datenbank	76
3. Einkaufsdisposition	78
3.1 Verfahren der Materialdisposition	79
3.2 Ablaufschritte einer Verbrauchssteuerung	83
3.2.1 Die Funktionen einer Verbrauchssteuerung	83

3.2.2	Führung der Artikelstammdaten	84
3.2.3	Bestandsführung	85
3.2.4	Periodische Bedarfsvorhersage	87
3.2.5	Bestellrechnung	93
3.3	Zusammenhang zwischen Bestellrechnung und Einkauf	102
4.	Anfrageerstellung und Angebotseinholung	105
4.1	Schwerpunkte einer computerunterstützten Angebotseinholung	105
4.2	Unterschiedliche Zusammenhänge bei der Angebotseinholung	106
4.3	Das Programmenü einer computerunterstützten Angebotseinholung	108
4.4	Überwachung einer ausreichenden Angebotseinholung	108
4.5	Computerunterstützte Anfragenerstellung und -verwaltung	110
4.6	Angebotserfassung und Preisvergleich	115
4.7	Angebotsverwaltung und -auswertungen	121
5.	Bestellaufbereitung und -schreibung	124
5.1	Erfassung und Verwaltung der Bestellanforderungen (Bedarfe)	125
5.2	Bestellaufbereitung für die unterschiedlichen Bedarfsarten	135
5.2.1	Schlüssel für die maschinelle Bestellaufbereitung	136
5.2.2	Bestellaufbereitung für Artikel mit Sachnummern	138
5.2.3	Bestellaufbereitung für Artikel ohne Sachnummern	145
5.2.4	Bestellaufbereitung für Investitionsgüter des technischen Einkaufs	148
5.2.5	Bestellaufbereitung für kommissionsbezogene Artikel in Einzelfertigungsunternehmen	152
5.3	Besonderheiten bei der Bestellaufbereitung und -schreibung	153
5.3.1	Berücksichtigung mehrerer Preiskomponenten	153
5.3.2	Materialbestellungen an Lieferanten	154
5.3.3	Vorrichtungs- und Werkzeugamortisation	157
5.3.4	Ein- oder Mehrpositionsbestellungen?	158
5.3.5	Auswärtsbearbeitung von Arbeitsfolgen	159
5.3.6	Quotenverteilung von Bestellmengen	159
5.3.7	Verbuchung der Auftragsbestätigungen	160
5.3.8	Bestelländerungen	161
5.4	Bestellausdruck und -versand	163
5.4.1	Auslösung der Bestellschreibung	163
5.4.2	Formulargestaltung	164
5.4.3	Wie viele Bestellkopien sind erforderlich?	166

5.4.4	Wie kommen die Bestellvorschriften zur maschinell ausgedruckten Bestellung?	169
5.4.5	Muß eine computererstellte Bestellung unterschrieben werden?	169
5.5	Verwaltung von Bestellungen in der Bestelldatenbank	170
5.5.1	Wie sind Bestellungen abgespeichert?	170
5.5.2	Datenfelder der Bestelldatenbank	170
5.5.3	Speicherung von Investitionsgütern des technischen Einkaufs	173
5.5.4	Offene und abgeschlossene Bestellungen	174
5.5.5	Anzeigen der Bestellverwaltung	177
5.6	Rahmen- und Abrufbestellungen	178
5.6.1	Führung unterschiedlicher Kontraktarten	178
5.6.2	Einspeicherung des Rahmenvertrags/Kontrakte	179
5.6.3	Erstellung und Verwaltung von Abrufbestellungen	181
5.6.4	Kontraktüberwachung	183
5.7	Neue Kommunikationsmedien zur Bestellüberwachung	183
5.7.1	Bestellungen von Computer zu Computer	183
5.7.2	Datenfernübertragung von Lieferabrufen	184
5.7.3	Telex aus dem Computer	185
5.7.4	Bestellversand mit Teletex	188
5.7.5	Fernkopierer (Telefax)	188
5.7.6	Welche Veränderungen bringt BTX für den Einkauf?	188
5.8	Kommunikationsnetz zwischen Lieferant und Abnehmer: KANBAN, Just-in-time und Fortschrittszahlenkonzept	189
5.8.1	Einsatz des Just-in-time-Verfahrens	190
5.8.2	Lieferabrufe auf der Grundlage von Fortschrittszahlen	193
6.	Bestellüberwachung, Wareneingang und Rechnungsprüfung	195
6.1	Periodische und Online-Bestellüberwachung	195
6.2	Organisation eines Online-Wareneingangs	202
6.2.1	Vorteile eines Dialog-Wareneingangs	203
6.2.2	Gestaltungsmöglichkeiten eines Online-Wareneingangs	203
6.2.3	Bestelldatenbank und Wareneingangsdatenbank	205
6.2.4	Ablaufschritte des Wareneingangs	206
6.2.5	Qualitätsprüfung und Reklamationsbearbeitung	212
6.2.6	Lagerzugangsverbuchung bei Fremdbezug	215
6.2.7	Interessante Hinweise auf organisatorische Besonderheiten	216
6.2.8	Praxisbericht: Online-Wareneingang bei einem Möbelfertiger	217
6.3	Computerunterstützte Rechnungsprüfung	219

7. Informationswesen in einem Online-Einkauf	229
7.1 Lieferantenbewertung und -analysen	232
7.1.1 Überblick	232
7.1.2 Lieferanteneinteilung nach dem ABC-Prinzip	233
7.1.3 Anzeige der Liefermöglichkeiten eines Lieferanten	234
7.1.4 Lieferantenbewertung	237
7.1.5 Von der Lieferantenbewertung zur maschinellen Lieferantenauswahl?	239
7.2 Artikelstatistiken	242
7.2.1 ABC-Klassifikation der Einkaufsartikel	242
7.2.2 XYZ-Analyse der Einkaufspreise	246
7.2.3 Weitere ABC-Analysen bei Artikeln	247
7.3 Preisstatistiken	247
7.4 Führung des Bestellobligos	248
7.5 Bewertung des Einkaufserfolgs	249
7.6 Einkaufskennziffern	251
7.7 Praxisbeispiel: Gewünschter Umfang an Einkaufsinformatik	252
8. Vorgehensschritte bei der Einführung eines Online-Einkaufs	254
8.1 Umstellung nach den Regeln der Projektorganisation	254
8.2 Mitarbeiter für den Aufbau eines Online-Einkaufs	254
8.3 Entwicklungs- und Einführungsschritte einer Online-Konzeption für das Beschaffungswesen	256
8.4 Der Einkauf als Teilstück einer Gesamtkonzeption der Auftragsabwicklung	258
8.5 Problem- und Bedarfsanalyse für das Projekt Online-Einkauf	258
8.6 Pflichtenheft zur Softwarebeschaffung für den Einkauf	261
8.7 Auswahl und Anpassung von Dialogsoftware für den Einkauf	273
8.8 Kosten-/Nutzenüberlegungen für das Projekt Online-Einkauf	274
8.8.1 Projektkosten beim Aufbau eines Dialogeinkaufs	274
8.8.2 Zielsetzungen und Nutzenüberlegungen für einen Dialogeinkauf	275
8.8.3 Spezielle Praxiserfahrungen zum Nutzen eines Online-Beschaffungssystems	278
8.9 Einführungsschritte für ein Online-Beschaffungspaket	279
8.9.1 Realisierungsfolge der Teilsysteme des Online-Einkaufs	280
8.9.2 Benutzerhandbuch für ein Online-Einkaufssystem	283
8.9.3 Benutzerschulung und -einweisung	284
8.9.4 Stamm- und Bestandsdatenaufbereitung	285
8.9.5 Änderung der Benutzerorganisation	288
8.9.6 Schrittweise Umstellung der Aufgaben und Gebiete	293

8.9.7	Typische Praxisprobleme bei der Umstellung	294
8.10	Laufende Wartung eines Online-Einkaufssystems	294
8.11	Kardinalfehler bei der Einführung eines Online-Einkaufssystems	296
9.	Standardsoftware für einen Dialogeinkauf	297
9.1	Die wichtigsten Anforderungen an fremde Softwarepakete	299
9.2	Überblick über die am Markt angebotene Einkaufssoftware	300
	Literaturüberblick	305
	Stichwortverzeichnis	311